

Umsatteln auf Lehramt

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. September 2017 19:05

[@SwinginPhone:](#)

Ja, ist doch wahr. Alle Quereinsteiger, die ich bisher bei uns an der Schule begrüßen durfte, hatten kein Problem mit den Lehrinhalten oder der grundlegenden Didaktik. Ihnen mangelte es aber an Durchsetzungsfähigkeit, weil man manche Umgangsformen aus einem Dipl.-Studium und dem Berufsleben einfach nicht gewohnt ist.

Bsp.: Wie reagiert ihr darauf, wenn die Schüler während eures Unterrichts mittels ihrer Handys immer wieder den Beamer ausschalten?

Meine Antwort war beim dritten Ausschalten des Beamers:

Ok, ihr seid doch hier, weil ihr die Fachhochschulreife haben wollt? Dann üben wir jetzt mal den Vorlesungsbetrieb. Ich erzähle euch wie der Laden läuft, ihr müßt selber rausfinden was wichtig ist und das entsprechend aufschreiben. Kopien oder einen Tafelanschrieb gibt es nicht, Gruppenarbeit (die eh allen zum Halse raushängt) mit entsprechenden Arbeitsmaterialien auch nicht. In 2 Wochen schreiben wir einen Test über das Thema. Rauszufinden wer jetzt wieder den Beamer abgestellt hat, ist mir zu doof. Das könnt ihr viel besser gleich in der Pause untereinander auf dem Schulhof klären.

--> Nicht nur, daß in der Klasse danach nie wieder der Beamer mittels Handy abgestellt wurde, es kam auch in keiner anderen Klasse bei mir mehr vor. Hat sich wohl rumgesprochen, wie der Laden läuft. 😊